

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>181590116</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Lui Fa &amp; C. Fabinger</b> Zuname Vorname		ID: 1814181590116		
Fabinger, Carollina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Bruchlandung mit Tee</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
ISBN <b>978-3-944861-04-3</b>	Seitenzahl <b>64</b>	Preis (EURO) <b>14,90</b>		
Verlag <b>Libronauti</b>	Ort <b>Gelnhausen</b>	Jahr <b>2014</b>		
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Cartoon Sachbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum <b>31.01.2015</b>		

**Inhaltsangabe**  
 Ein Sachbuch der besonderen Art, eingekleidet in eine Bildergeschichte: Ein Fremder (aus dem Weltall) muss notlanden und wird von Lui (ein Hund als Mensch, mit menschlicher Kleidung und menschlichem Benehmen) in die Kunst des Teetrinkens eingewiesen. Dadurch wird ein Sachtext im Bilderbuch-Gewand transportiert, bis schließlich die letzten 16 Seiten ausschließlich Sachinformationen vermitteln.

**Beurteilungstext**  
 Das quadratische kleine Buch hat ungewöhnliche, dicke Deckblätter, die auch den Buchrücken bilden. Die Bilder sind sehr düster gehalten, die Vorgeschichte in Comicform gezeichnet, die Geschichte des Tees je ganz- oder gar doppelseitig dargestellt. Der zu den Bildern passende Text ist gereimt, ohne jedoch "lyrisch" zu sein, obwohl das dem Anliegen vielleicht noch etwas Weiteres hinzugefügt hätte, das sehr dazu passte: "Tee! Ein göttliches, ein sinnliches, heilendes und überaus gesundes Getränk ..." steht im Vorwort. Andere Menschen würden bei dem Wort "Tee" vielleicht von "warmem Wasser" sprechen, aber wenn diese den Textinhalt bis zum Ende lesen sollten, dann kann man davon ausgehen, dass sie das nicht wiederholen werden. Im Gegenteil: Ganz sicher würden sie darüber nachdenken, ob sie sich ein entsprechendes Geschirr zulegen würden, aus dem sie schwarzen, grünen oder weißen Tee trinken, halbfermentierten oder Rooibos, first oder second flush, Assam oder Darjeeling, eine Ostfriesenmischung oder Kaltwettertee, eine japanische Zeremonie ausprobieren oder auf der strikten Einhaltung einer "tea-time" bestehen wollen. Dass das Buch in Form eines Bilderbuchs daherkommt, ist sehr mutig vom Verlag, denn es ist eindeutig nicht für Kinder konzipiert, schon gar nicht für kleine, auch wenn die Geschichte damit spielt, die Illustratorin Carollina Fabinger Tiere als handelnde "Personen" wählt und diese nicht ausgestaltet, sondern sehr eigenwillig zeichnet. Dazu kommen der fast vollständige Verzicht auf Farbe und ein heller Textdruck auf tiefschwarzem Papier, der nur mit guten Augen - und auch dann noch recht schwierig zu lesen ist. Weil das alles nicht so recht zusammenzupassen scheint, schafft das Buch allerdings etwas, das man nicht unterschätzen darf: Neugier. Ein geeignetes Buch für Erst-Teetrinker, für solche, die gern Teetrinker werden wollen und besonders für alle, die sich für Teetrinker halten.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>pom</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221503113</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Fabinger</b> Zuname		<b>Carollina</b> Vorname	
<b>Fabinger, Carollina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Carmen Über die Liebe und Leidenschaft</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-944861-01-2</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>19,90</b> Preis (EURO)	
<b>Libronauti</b> Verlag	<b>Gelnhausen</b> Ort	<b>2013</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 25.03.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 2213221503113 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter <b>Oper</b> _____ _____ _____ _____
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Das Buch erscheint in einer Reihe von Opernbilderbüchern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und führt in die Oper von George Bizet ein. Die Autorin erzählt die tragische Liebesgeschichte mit eigenen einfachen Worten und baut Zitate aus dem Libretto ein.

**Beurteilungstext**  
 Die ganzseitigen Illustrationen der Bühnen- und Kostümbildnerin entfalten ihre Wirkung durch einen feinen Zeichenstrich und blasse wässrige Buntstiftfarben, aus der nur vereinzelt kräftiges Rot heraussticht. Leider sind die Bilder (vermutlich wegen der Textlänge) nicht immer ganzseitig.  
 Figuren, sparsame Kulissen und freier Hintergrund lassen eine lebendige szenische Atmosphäre entstehen. Die Gesichter, an denen Augen und Nasen auffallen, und teilweise auch die Körper wirken flächig und lassen die Figuren wie Puppen in einem vorbestimmten Spiel erscheinen.  
 Ob jüngere Leser Handlung und Text für sich genommen vollends verstehen, sei dahingestellt. Für diese Lesergruppe sehe ich das Buch in Verbindung mit der Musik oder gar einer Operninszenierung. Wer sich für die Oper begeistert, wird auch von diesem Bilderbuch fasziniert sein und in die Fantasie der Bilder eintauchen.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>181550313</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Blanco</b> Zuname		Riki Vorname		ID: 1815181550313
<b>Blanco, Riki</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Reuper, Anne</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Kein Flohzirkus</b> Titel		<b>Spanisch</b> Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe		Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-944861-5-0</b> ISBN	<b>44</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)		Schlagwörter
<b>Libronauti</b> Verlag	<b>Gelnhausen</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		<input type="checkbox"/> <b>Ja</b> Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: .....		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				Zentraldatei: <b>19.03.2015</b>
Verlag Datum <b>19.03.2015</b>				

**Inhaltsangabe**  
 14 Menschen, alle in einem Zirkus angestellt, fassen je einen Entschluss, finden sich selbst, ihre Bestimmung und auch ihr Glück. Das ungewöhnliche Thema für ein Bilderbuch folgt nicht nur den traumhaften Zirkuswelten, die ohne Tiere und deren Dressur auskommen, sie beleuchtet, dass das Glück nicht von allein kommt. Man muss sich entscheiden. Sehr liebevoll gestaltet und mit faszinierenden Bildern illustriert!

**Beurteilungstext**  
 Auf dem Vorsatz ein Spielplatz mit fünf Geräten, kein Mensch, kein Kind, die beiden Sitzbretter an den Ketten der Schaukel schwingen leer. Im Hintergrund kann man das Doppelzelt eines Zirkus erkennen. Eine trostlose Szenerie auf einer sehr dunkel gehaltenen Seite. Es kann nur besser werden an diesem Ort. Doch zuvor dürfen wir in 14 traumhafte Geschichten mit ebensolchen Bildern eintauchen, in Sehnsüchte und Hoffnungen, in Hilflosigkeit und Trotz. Es beginnt mit Capirote, der das Kanonenrohr im Zirkus nicht verlassen wird, bevor nicht "die Frau [s]einer Träume die Zündschnur gezündet hat". Nach fast einem Monat sieht er sie - in der Glaskugel der Hellseherin Madame Amulette - und ist sofort schwer verliebt, wenn auch (noch) nicht glücklich.  
 Jeder Zirkuskünstler erhält seine Geschichte, und wir erfahren, dass sie alle irgendwie bewundert werden ob ihrer Kunst, in Wirklichkeit aber "Versager" sind, die ihren Beruf hervorragend machen, ihn aber wohl nicht beherrschen. Der Messerwerfer kann nicht zielen, wirft aber seit 26 Jahren auf die runde Holzplatte, auf der sein Partner festgebunden ist. Die Wahrsagerin kann nicht mehr in die Zukunft schauen. Die Trapezkünstlerin ist nicht schwindelfrei, hat allerdings nicht Angst vor der Höhe, sondern vor dem Boden. Die Zauberin hypnotisiert sich selbst.  
 Sehr liebenswerte Personen werden beschrieben, wie sie zu sich selbst und ihrer Bestimmung finden und dazu stehen wie der Entfesselungskünstler Augusto Repentino, der seinen Kokon verlässt und als Schmetterling ein neues Leben beginnt. Alle Personen sind an einem Scheideweg angekommen, befreien sich aus ihrem Beruf oder führen ihn sehr konsequent aber dennoch anders weiter. Dabei kommt der stille Humor nicht zu kurz, sogar Absurdes unterstreicht das Traumhafte: Der Schattenmann ist mit der Beleuchterin verheiratet, der Clown wird just in dem ersten Moment ermordet, als er einen Witz noch nicht ganz verstanden hat, die Schlangenfrau findet ein Versteck für sich, aus dem sie nie wieder herausfinden will.

Der Text ist zart gestaltet in Bögen und deutlichen Absätzen, bildet Linien und Formen. Die Namen der Menschen bilden die Überschrift, in den eckigen Klammern erfahren wir durch kleine Schrift in Großbuchstaben ihren Beruf: Seiltänzerin, Flohdompteur, Clown, Schattenfänger. Man mag ihn gern anschauen, wenn er einem vorgelesen wird - denn laut lesen muss man den Text, sei es für (s)ein Kind, seinem Freund / seiner Freundin, seinem Partner, einer Kindergruppe.  
 Die mögen beim Vorlesen aber nicht nur auf den Text schauen, die Bilder ziehen selbstverständlich die Blicke auf sich. Die Menschen sind - wie der Text - "gestaltet", verneinen sowohl Perspektive wie Größenverhältnisse. Die Gesichter sind zum Teil fast fratzenhaft verfremdet, der Clown wird von einem Tod, der sich so über einen Witz freut, dass er Tränen darüber vergießt, in die andere Welt gezogen, die Backen der Bläser des Orchesters sind stark gebläht, Füße und Arme sind wie angespitzt. Die Licht- und Schattenverteilung lenkt unsere Blicke nicht nur auf Teile der Textgeschichte, illustrieren ihn nicht nur, finden sehr kunstvolle Ausdrücke.

Das sehr bemerkenswerte und tolle Bilderbuch, das bereits vor fast 10 Jahren in Spanien veröffentlicht wurde, wird nun endlich auch in deutscher Übersetzung verlegt. Bleibt nur noch: Danke an den Verlag (und den Verleger) für seinen Mut, Bilderbücher, die keinem gängigen Genre zugeordnet werden können, zu publizieren.

Ja, das Buch ist *a u c h* für Erwachsene, aber die sind auch nicht anders als Kinder, wenn sie sich auf solche Geschichten einlassen und sich selbst entweder in den Figuren wiederfinden - oder wenigstens sich selbst.